

Biotest AG zahlt Impfprämie

Pharmaunternehmen verspricht 150 Euro für den
Piks / Zehn Prozent der Belegschaft ungeimpft

Von Anja Ingelmann

DREIEICH/SÜDHESSEN. Die Biotest AG in Dreieich will nicht warten, bis die Politik eine allgemeine Impfpflicht beschließt, sondern die Sache selbst voranbringen. Das Pharmaunternehmen bietet Mitarbeitern, die sich bis zum 15. Dezember gegen das Coronavirus impfen lassen, eine Prämie von 150 Euro an. Das Geld bekommen auch alle Mitarbeiter, die schon geimpft sind und bis zum Stichtag einen Nachweis bringen, sagte ein Sprecher.

Durch die 3 G-Regelung am Arbeitsplatz habe das Unternehmen erstmals Kenntnis davon bekommen, wie hoch der Anteil der geimpften und ungeimpften Mitarbeiter ist. „Tatsächlich sind zehn Prozent der Belegschaft nicht geimpft und müssen jeden Tag vor Dienstantritt einen aktuellen Test vorlegen“, heißt es von Biotest.

Weil dies in einzelnen Fällen nicht funktioniert habe, betreibe man ein eigenes Testzentrum auf dem Werksgelände. Dieses sei an sieben Tagen rund um die Uhr besetzt, um den Schichtbetrieb voll abzudecken. Für Biotest ist das ein erheblicher Kostenfaktor – auch deshalb hofft das Unternehmen, mit der

Aktion möglichst viele Mitarbeiter zu erreichen.

Neben dem Schutz, den die Impfung biete, gebe es praktische Vorteile, etwa einen einfacheren Zugang zum Arbeitsplatz. Der Status der geimpften und genesenen Mitarbeiter werde auf einem Chip gespeichert, mit dem sie am Tor automatisch passieren könnten – die Testzertifikate müssten dagegen täglich beim Werksschutz vorgelegt werden.

Biotest sieht die Aktion auch als Chance, Personen für die Impfung zu gewinnen, die bisher nicht erreicht worden sind. Das Angebot sei deshalb so niederschwellig wie möglich. Der Betriebsarzt berate und beantworte Fragen, Mitarbeiter stünden bereit, um etwa bei Sprachbarrieren die Formulare gemeinsam auszufüllen. Mit der Aktion wolle man ausdrücklich Vorbild für andere Firmen sein, heißt es.

Kerngeschäft von Biotest sind Arzneimittel aus Blutplasma gegen schwere Erkrankungen und für die Notfallmedizin. Auch an einem Covid-Medikament arbeitet man. Das Unternehmen beschäftigt 2000 Mitarbeiter, davon 1500 in Dreieich, und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 484 Millionen Euro.



Die Biotest AG aus Dreieich will nicht auf eine Impfpflicht warten und startet dafür eine besondere Aktion. Foto: Biotest